

OWI 9 - Installationshinweise

1. Allgemeine Hinweise:

Verzeichnisangaben können unter bestimmten Voraussetzungen gewählt werden.

Das Installationsverzeichnis <\OWI9> muss als letzter Verzeichnisname erhalten bleiben.

Es besteht die Möglichkeit, Laufwerksbuchstaben oder UNC-Pfade dem Verzeichnisnamen „OWI 9“ voranzustellen.

Verwenden Sie ab Windows 10 bei einem Einzelplatz- oder Terminalserver/Citrix-Installation **nicht** den Ordner „Programme“ oder „Program Files (x86)“!

Achtung: Verwenden Sie keine Leerzeichen im Verzeichnisnamen.

z.B.: **\\SERVER\DATEN\OWI9**
ODER
X:\OWI9

Das verwendete Laufwerk und eventuell vorangestellte Verzeichnisnamen müssen an den entsprechenden Stellen in dieser Anleitung ersetzt werden.

Als Beispiel wird in dieser Anleitung „X:\OWI9“ verwendet.

Soll mehreren Nutzern das Programm „OWI 9“ zur Verfügung gestellt werden, muss der Ordner „OWI 9“ auf einem Netzwerklaufwerk abgelegt werden.

2. Client Installation:

Starten Sie die Datei „SETUP.EXE“ aus dem Ordner „OWI9 INSTALLATION“ des Datenträgers auf jedem Arbeitsplatz. Dieses Programm installiert die Laufzeitbibliotheken für die Anwendung „OWI 9“.

Die Installationsroutine enthält Abfragen zu den Lizenzvereinbarungen und Benutzerinformationen.

Anmerkung:

Die Installation der Laufzeitbibliotheken auf dem Server ist nicht erforderlich.

Kopieren Sie nun mit Hilfe des Arbeitsplatzes oder eines entsprechenden Tools den gesamten Ordner „OWI 9“ vom Installations-Datenträger auf das Netzwerklaufwerk (z.B. X:\OWI9).

3. Anpassungen der OWI 9-Software:

Nun müssen die INI-Dateien entsprechend Ihren Anforderungen angepasst werden. Die Dateien OWI.INI und OWI_VW.INI im Ordner „X:\OWI9“ sind immer vorhanden. Weitere INI-Dateien sind je nach (erworbener) Fachanwendung vorhanden.

In den gelb gekennzeichneten Abschnitten ist eine Anpassung bzw. Kontrolle nötig:

Erklärung des Inhalts einer INI-Datei:

[DBMAIN]

DataSourceName -> Name der System-DSN (ODBC-Name)
RemoteDataBase -> Name der Datenbank
PathData -> der Pfad zu den Daten-Tabellen

OWI_VW.INI: X:\OWI9\TABELLEN
OWI.INI: X:\OWI9\TABELLEN

UserID -> Anmeldename für die Datenbank (Benutzername)
Password -> Passwort für die Anmeldung an der Datenbank

[DBKEY]

PathData -> der Pfad zu den Steuer-Tabellen (immer X:\OWI9\TABELLEN)

In dieser Anleitung werden folgende Angaben beispielhaft verwendet:

UserId: owi9
password: owi9
DataSourceName: owi9 (Name der einzurichtenden ODBC-Schnittstelle)

Beispiel der Datei OWI.INI für Oracle:

[Defaults]

ShowIntroForm=0

Autologin=Ja

[DBMAIN]

AutoConnect=Ja

OleDbProvider=OraOleDb.Oracle

ConnectionType=ODBC

DatabaseType=ORACLE

DataBaseName=OWI9

DataSourceName= OWI9

RemoteDataBase= OWI9

PathData=X: \OWI9\TABELLEN

UserID=OWI9

password=owi9

RVConnect=Ja

[DBKEY]

DatabaseType=VFP

DataBaseName=OWI_STAMM

PathData=X: \OWI9\TABELLEN

xCasePath=UPDATE

...

Beispiel der Datei OWI.INI für SQL-Server:

```
[Defaults]
ShowIntroForm=0
Autologin=Ja

[DBMAIN]
AutoConnect=Ja
ConnectionType=ODBC
DatabaseType=MSSQL
DataBaseName=OWI9
DataSourceName=OWI9
PathData=X: \OWI9\TABELLEN
UserID=OWI9
password=owi9

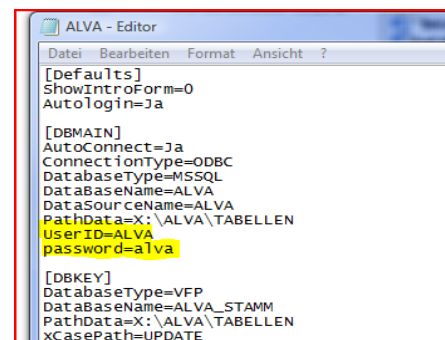
[DBKEY]
DatabaseType=VFP
DataBaseName=ALVA_STAMM
PathData=X: \OWI9\TABELLEN
xCasePath=UPDATE
...
```

Beispiel der Datei OWI.INI für FoxPro:

```
[Defaults]
ShowIntroForm=0

[DBMAIN]
DatabaseType=VFP
DataBaseName=OWI_VFP
PathData=X: \OWI9\TABELLEN
xCasePath=UPDATE

[DBKEY]
DatabaseType=VFP
DataBaseName=ALVA_STAMM
PathData=X: \OWI9\TABELLEN
...
```



Beispiel der Datei OWI VW.INI (Steuertabellen des Programms, immer VFP)

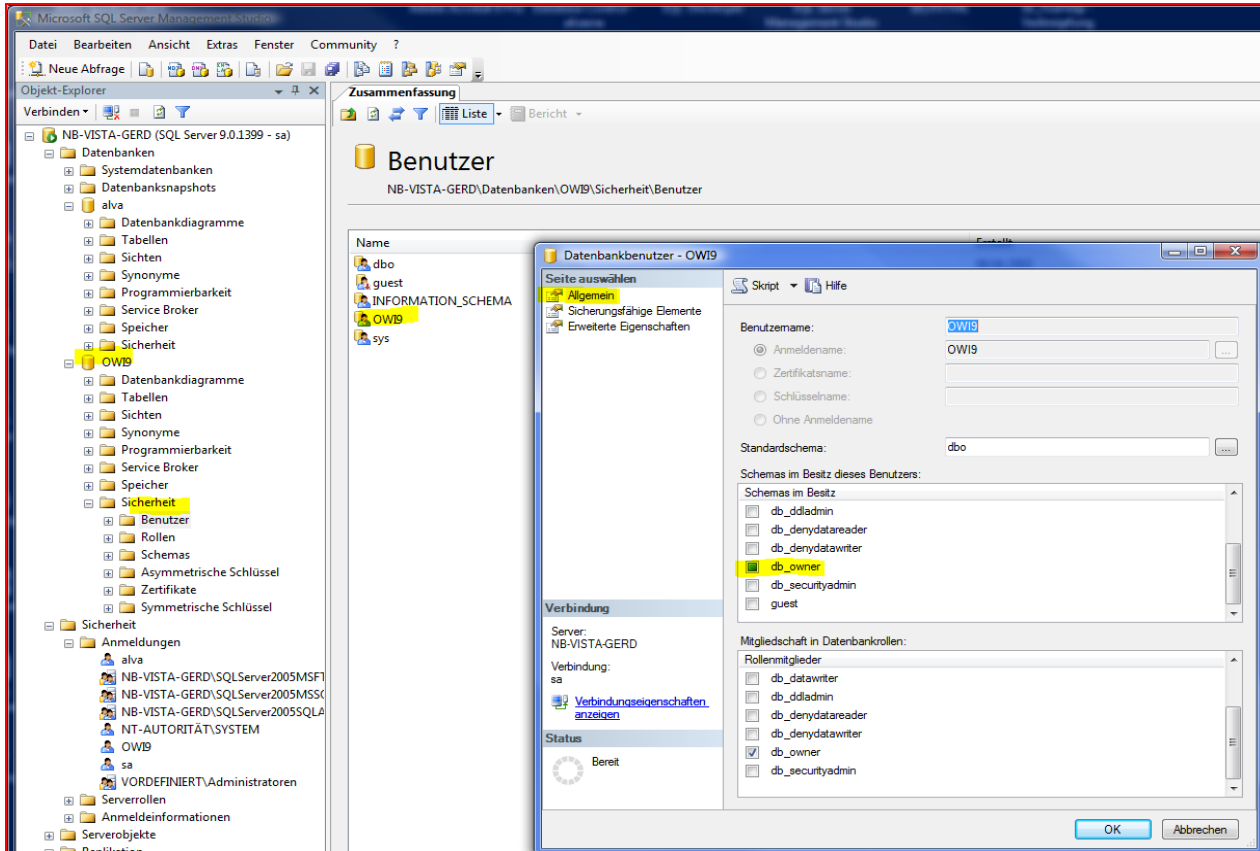
```
[Defaults]
ShowIntroForm=0

[DBMAIN]
DatabaseType=VFP
DataBaseName=ALVA_STAMM
PathData=X: \OWI9\TABELLEN
xCasePath=UPDATE
...
```

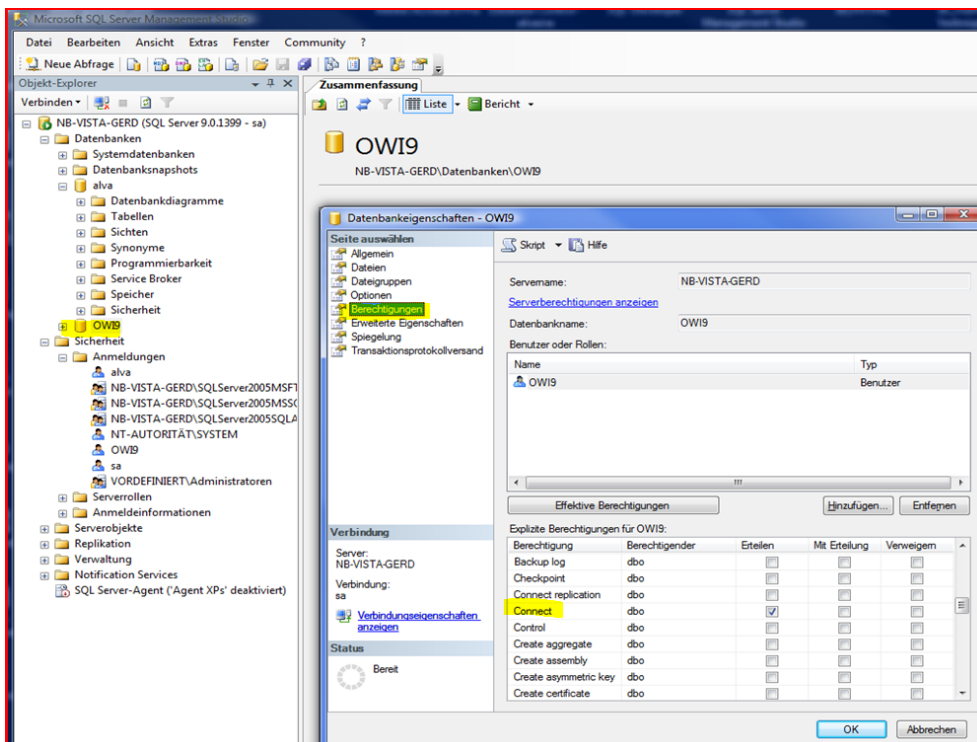
4. Client-Server-Datenbanken erstellen:

Erstellen Sie eine neue Datenbank im SQL-Server und verwenden Sie die Option „SQL-Server Authentifizierung“ bzw. einen Tablespace in Ihrer Oracle Datenbank. Eine Anfangsgröße von 300 MB mit automatischer Erweiterung ist für die Datenbank ausreichend.

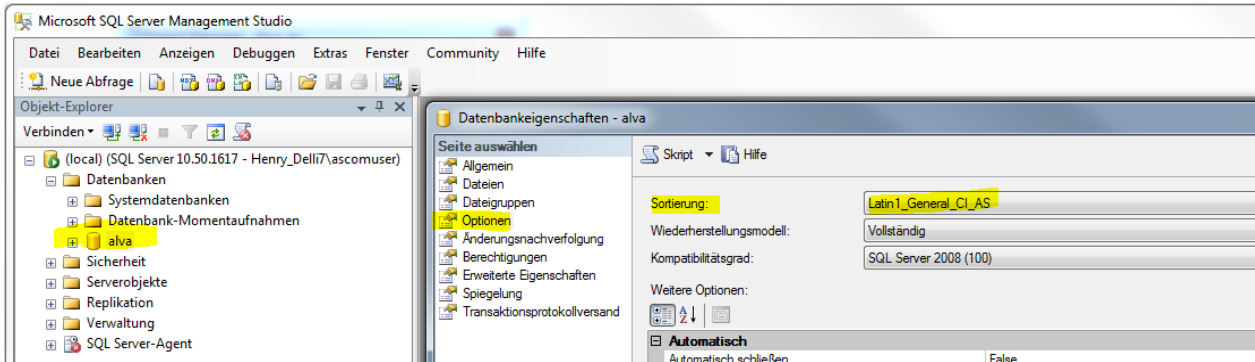
SQL-Server Systemberechtigungen:



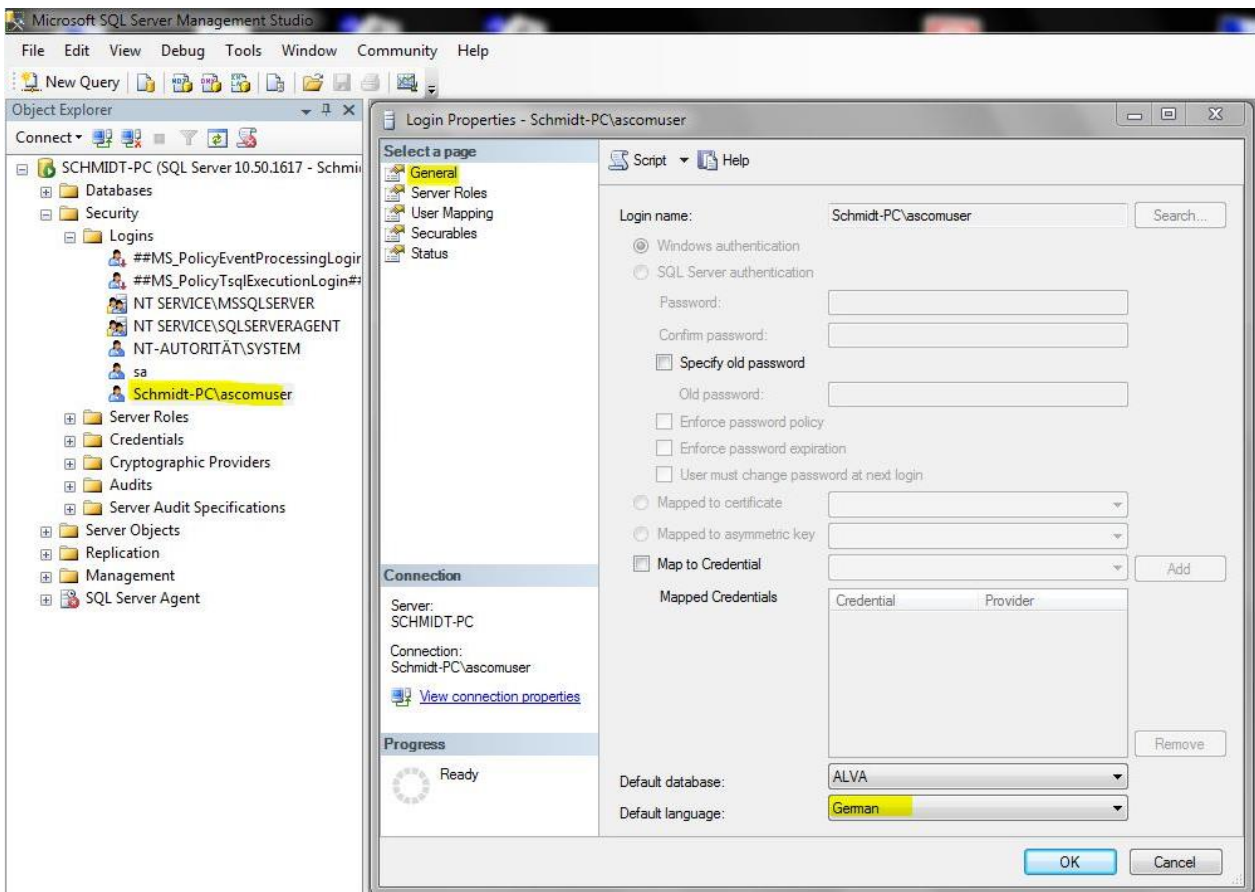
SQL-Server Datenbankeigenschaften:



Folgende Einstellung der Sortierung für die Datenbank ist für „ALVA 9 / OWI 9“ Standard:



Wenn Sie eine englische Version des MS-SQL-Servers verwenden, wählen Sie bitte wie im folgenden Bild dargestellt, als „Default language: German“ für die jeweiligen Benutzer im SQL-Server.



Oracle-Server Rollen:

Oracle Enterprise Manager 10g Database Control

Datenbank-Instanz: alvaora > Benutzer > Bearbeiten Benutzer: ALVA

Bearbeiten Benutzer: ALVA

Aktionen Ähnliche erstellen Weiter SQL anzeigen Wiederherstellen Anwenden

Allgemein Rollen Systemberechtigungen Objektberechtigungen Quota Berechtigungen für Nutzungsgruppen wechseln Proxy-Benutzer

Rolle	Admin-Option	Standard
CONNECT	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
RESOURCE	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Aktionen Ähnliche erstellen Weiter SQL anzeigen Wiederherstellen Anwenden

Oracle-Server Systemberechtigungen (Vorschlag)

Oracle Enterprise Manager 10g Database Control

Datenbank-Instanz: alvaora > Benutzer > Bearbeiten Benutzer: ALVA

Bearbeiten Benutzer: ALVA

Aktionen Ähnliche erstellen Weiter SQL anzeigen Wiederherstellen Anwenden

Allgemein Rollen Systemberechtigungen Objektberechtigungen Quota Berechtigungen für Nutzungsgruppen wechseln Proxy-Benutzer

Systemberechtigung	Admin-Option
ALTER ANY CLUSTER	<input type="checkbox"/>
ALTER ANY DIMENSION	<input type="checkbox"/>
ALTER ANY INDEX	<input type="checkbox"/>
ALTER ANY INDEXTYPE	<input type="checkbox"/>
ALTER ANY LIBRARY	<input type="checkbox"/>
ALTER ANY OUTLINE	<input type="checkbox"/>
ALTER ANY ROLE	<input type="checkbox"/>
ALTER TABLESPACE	<input type="checkbox"/>
CREATE ANY DIRECTORY	<input type="checkbox"/>
CREATE PROCEDURE	<input type="checkbox"/>
CREATE ROLE	<input type="checkbox"/>
CREATE TABLE	<input type="checkbox"/>
CREATE TABLESPACE	<input type="checkbox"/>
CREATE TRIGGER	<input type="checkbox"/>
CREATE TYPE	<input type="checkbox"/>
EXECUTE ANY PROCEDURE	<input type="checkbox"/>
MANAGE TABLESPACE	<input type="checkbox"/>
UNLIMITED TABLESPACE	<input type="checkbox"/>

Aktionen Ähnliche erstellen Weiter SQL anzeigen Wiederherstellen Anwenden

5. ODBC-Datenquelle einrichten:

Wird die Software „ALVA9“ in einer Client-Server-Datenumgebung unter Oracle oder MS-SQL-Server eingesetzt, ist die Einrichtung einer ODBC-Datenquelle (System-DSN) erforderlich.

Die Erstellung der ODBC-Datenquelle befindet sich bei einem Microsoft Windows Betriebssystem unter „Systemsteuerung -> Verwaltung -> Datenquellen (ODBC) -> Registerkarte: System-DSN“.

Achtung:

Der verwendete Oracle ODBC-Treiber muss über die Option „Numeric-Settings“ verfügen.

Diese Option ist auf „US-Settings“ zur korrekten Darstellung der Nachkommastellen zu setzen (z.B. Oracle 9.2-ODBC-Treiber).

Verwenden Sie beim SQL-Server die Option „SQL-Server Authentifizierung“.

Tragen Sie, wenn Sie den Standard beibehalten wollen, als „Benutzername: OWI9“ und als „Kennwort: owi9“ ein. Diese Einstellung entspricht der Angabe „UserID“ und „password“ in den ini-Dateien.

Der zu verwendende Name der ODBC-Datenquelle wurde bei der Anpassung der „ini-Dateien“ festgelegt.

6. Tabellen in der Datenbank erstellen:

Zuerst müssen die notwendigen Tabellen in der Datenbank erstellt werden.
Starten Sie hierzu das Programm „MODELLTRANSFER.EXE“ in „X:\OWI9“.
Wechseln Sie auf die Registerkarte „Einstellungen“.

Beim erstmaligen Aufruf des Programms muss über die Schaltfläche „Neues Schema“ entsprechend Ihren Erfordernissen ein Schema erstellt werden.
Tragen Sie alle nötigen Vorgaben ein und wählen Sie dann „Schema speichern“.

Die Schaltfläche „Standard prüfen“ stellt eine Testverbindung her.

Die Schemaauswahl (im Bild oben rechts) auf der Registerkarte „Einstellungen“ ermöglicht die Schnellauswahl Ihrer vorgegebenen Einstellungen bei späteren Wartungsarbeiten.

The screenshot shows the 'Update und Installationsprogramm' window with the 'Einstellungen' (Settings) tab selected. The window title is 'Update und Installationsprogramm'. In the top right, there is a 'Schemaauswahl:' dropdown menu set to 'OWI9_SQL' and a 'Beenden' button. Below the title bar, there are six tabs: 'Einstellungen', 'Datenimport', 'Datenexport', 'Schemaimport', 'Schemaexport', and 'Schemaupdate'. The 'Einstellungen' tab is active, showing 'Aktuelle Einstellungen:' and a red message 'Configdatei existiert!'. A table displays the current settings: Schema: OWI9_SQL, Datenbanktyp: MS SQL, Datenbankbenutzer: OWI9, Passwort: owi9, and ODBC Name: conowi_sql. Below this table is a 'Standard prüfen' button. On the left side, there are three buttons: 'Neues Schema', 'Schema ändern', and 'Schema löschen'. In the center, there is a 'Beispiel:' section with a table of example settings: Schema: OWI9_SQL, Datenbanktyp: MS SQL, Datenbankbenutzer: OWI9, Passwort: owi9, and ODBC Name: owi9. To the right of this table are labels for each field: 'Oracle Verbdg', 'Oracle 10g', 'Scott', 'Tiger', and 'ODBC_Orade'. At the bottom right, there is an 'Änderung speichern' button.

Die Registerkarte „Schemaimport“ ermöglicht das Erstellen der Tabellen.

Wählen Sie die zu importierende Schemadatei über das Ordnersymbol aus („Ora Schema“ bzw. „MSSQL Schema“ auf dem *Installations-Datenträger*).

Die zu importierenden Tabellenstrukturen können einzeln (>) oder insgesamt (>>) ausgewählt werden.
Bei einer Neuinstallation müssen alle Tabellen in die Auswahlbox „Importtabellen“ übernommen werden.
Betätigen Sie nun die Schaltfläche „Import“.

Update und Installationsprogramm

Schemaauswahl: OWI9_SQL Beenden

Einstellungen **Datenimport** Datenexport Schemaimport Schemaexport Schemaupdate

Aktuelle Einstellungen:

Configdatei existiert!

Schema: OWI9_SQL
 Datenbanktyp: MS SQL
 Datenbankbenutzer: OWI9
 Passwort: owi9
 ODBC Name: conowi_sql

Standard prüfen

Neues Schema
 Schema ändern
 Schema löschen

Beispiel:
 Schema: OWI9_SQL Oracle Verbdg
 Datenbanktyp: MS SQL Oracle 10g
 Datenbankbenutzer: OWI9 Scott
 Passwort: owi9 Tiger
 ODBC Name: owi9 ODBC_Oracle

Änderung speichern

Bitte legen Sie ein Schema für die Datenbankverbindung an. Sie können auch mehrere Schemen anlegen, um sich mit verschiedenen Datenbanken zu verbinden. Im oberen Fenster können Sie dann zwischen den Schemen wechseln.

In Ihrer Datenbank sollten nun leere Tabellen vorhanden sein.

7. Datenimport:

Die Registerkarte Datenimport dient der Übernahme der Stammdaten in die soeben erstellten Tabellen, sowie der Übernahme eventuell konvertierter Daten aus einer vorigen Programmversion.

Wählen Sie dazu das Register „Datenimport“. Als zu importierenden Ordner wählen Sie den Ordner „IMPORT“ auf dem Installations-Datenträger. Der Inhalt der XML-Dateien des Ordners „IMPORT“ wird nach Betätigung der Schaltfläche „IMPORT“ in die Datenbank übernommen.

Der Import kann einige Stunden dauern. Warten Sie die Meldung **Fertig!** ab.

Update und Installationsprogramm

Schemaauswahl: OWI9_SQL Beenden

Einstellungen **Datenimport** Datenexport Schemaimport Schemaexport Schemaupdate

Datenimport

Bitte zu importierendes Verzeichnis öffnen:

D:\IMPORT\

Anzahl der Datensätze:

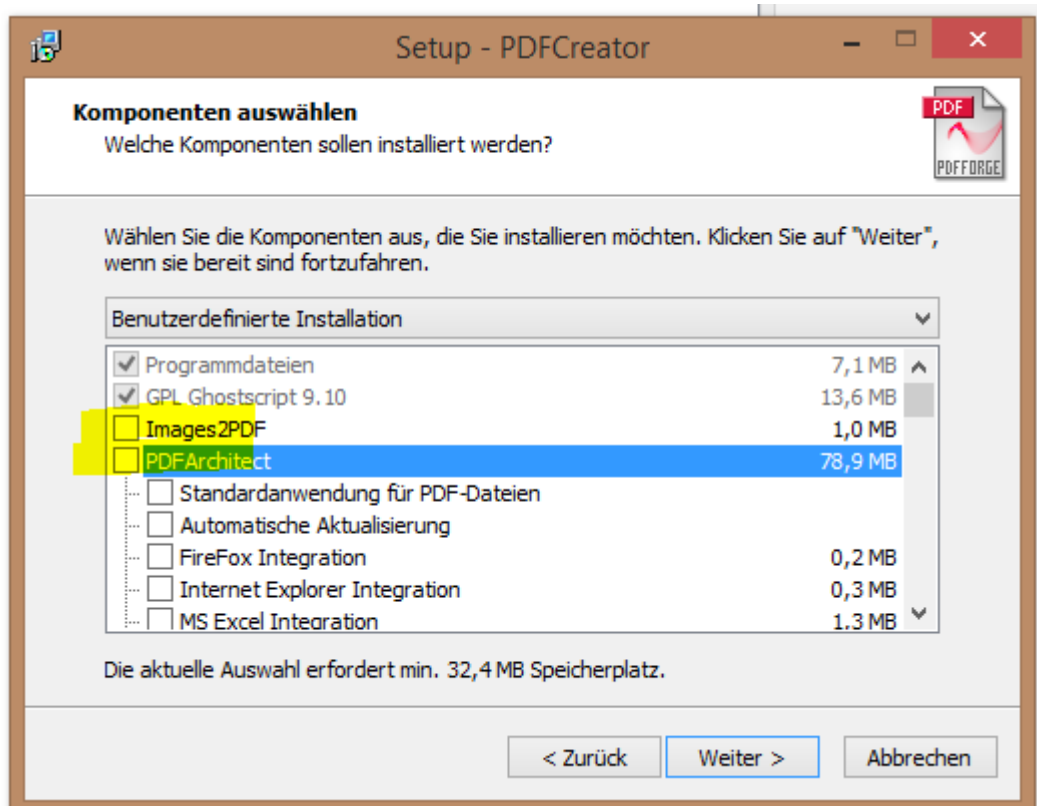
Import

8. Installation PDF-Creator:

Starten Sie die Datei „PDFCreator...setup.exe“ aus dem Ordner „pdfCreator“.

Dieses Programm installiert einen PDF-Druckertreiber für die Erstellung von PDF-Dokumenten auf dem PC.

Entfernen Sie die Auswahl bei „Images2PDF“ und bei „PDF Architect“.



Die Installationsroutine enthält weitere Abfragen, welche Sie entsprechend Ihren Gegebenheiten beantworten.

Um die automatische Updatefunktion auszuschalten, gehen Sie bitte folgendermaßen vor.

1. Starten Sie den PDF-Creator über START >> ALLE PROGRAMME >> PDF-Creator >> PDF-Creator
2. Wählen Sie im PDF-Creator DRUCKER >> (ALLGEMEINE) EINSTELLUNGEN >> Registerkarte „ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN 2“
3. Wählen Sie im Bereich „UPDATEPRÜFUNG“ das Updateintervall „NIE“

Bleibt die automatische Updatefunktion eingeschaltet, wird der Benutzer mit Fragen zum Update konfrontiert.

Die Installationsansicht variiert, in Bezug auf die verschiedenen Versionen des PDF-Creator.

9. zusätzliche Schriften installieren:

Damit der auf einigen Schreiben befindliche Strichcode richtig gedruckt wird, ist es erforderlich, zusätzliche Schriften auf dem PC zu installieren.

Die benötigten Schriften befinden sich im Ordner „FONTS“.

Fügen Sie die Schriften über „SYSTEMSTEUERUNG“ >> „SCHRIFTARTEN“ >> „NEUE SCHRIFTART INSTALLIEREN“ dem System hinzu.

10. Programm starten:

Nach erfolgreicher Installation starten Sie das Programm über die Datei „X:\OWI9\OWI9.exe“.
Diese Datei kann auch über eine von Ihnen erstellte Verknüpfung auf dem Desktop gestartet werden.

Wählen Sie den Benutzer „Administrator“ aus. Das Kennwort für die erste Anmeldung lautet „Administrator“.

Der Benutzer „Administrator“ ist ein Benutzer mit Administratorrechten.

Löschen Sie diesen Benutzer nur, wenn Sie vorher einen gleichwertigen Nutzer angelegt haben!

Ändern Sie das Passwort für die Anmeldung „Administrator“.

Wählen Sie dazu „Verwaltung“ > > „Sachbearbeiter verwalten“ > > „Administrator“ auswählen > > Feld: „Kennwort“.

Das „Administratorkonto“ kann auch als Vorlage für das Erstellen weiterer Benutzer verwendet werden.

11. Hinweise:

Sollten Sie die Verknüpfung auf dem Desktop unter Zuhilfenahme eines Tools automatisiert erstellen, kontrollieren Sie bitte die Option „Ausführen in“ auf der Registerkarte „Verknüpfung“.
Tragen Sie den entsprechenden Pfad ein.



Für auftretende Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Marcel Müller
Technik

Tel.: 03473/9275-43

E-Mail: mueller@ascherslebener-computer.de



Heinrichstraße 6a- 06449 Aschersleben

Tel.: 03473/9275-0 Fax: 03473/927535

E-Mail: mail@ascherslebener-computer.de

[http: //www.ascherslebener-computer.de](http://www.ascherslebener-computer.de)

Sitz: Aschersleben / HRB 108379/ Amtsgericht Stendal

Geschäftsführer: B.A. Betriebswirtschaftslehre (FH) Linda Grunenberg / Dipl.-Ing. (FH) Henry Schmidt